

L00150 Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 31. 12. 1892

,Herrn Schriftsteller  
D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler,  
Wien I  
Grillparzerstr. 7.

5 Mein lieber Herr Doctor!

Die Kritik über »Anatol« (2 Spalten) ist im Jännerheft der »Gesellsch.<sup>6</sup> erschienen.  
Beleg wird die Schriftleitung an den Verlag nach Berlin schicken. Warum kommen Sie nicht mehr ins Griensteidl? Wie geht's?

Herzlichste Grüße!

10 Prost Neujahr!

Ihr sehr ergeb.

Karl Kraus,

I Maximilianstr. 13.

↗ Versand durch Karl Kraus am 31. 12. 1892 in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [31. 12. 1892 – 4. 1. 1893?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 55.  
Postkarte, 367 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Versand: Stempel: »Wien 1/1, 31. 12. 92, 7–8 N«.  
⬇ Karl Kraus und Arthur Schnitzler. Eine Dokumentation. Herausgegeben von Reinhard Urbach In: Literatur und Kritik, Bd. 49, Oktober 1970, S. 514.

<sup>6</sup> Kritik ] Karl Kraus: Arthur Schnitzler, Anatol. In: Die Gesellschaft, Jg. 9, Nr. 1, 1. 1. 1893, S. 109–110.

QUELLE: Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 31. 12. 1892. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00150.html> (Stand 14. Februar 2026)